

NEWS 1/2017



BERÜHRUNGSLOSES PERSONENSCHUTZSYSTEM – FÜR UNSERE KUNDEN UMFASSEND WEITERENTWICKELT

Die EU-Maschinenrichtlinie fordert mit der Norm DIN EN 16252:2013-03 bei Unterflur Beschickungen ohne Schutzabschränkungen den ergänzenden Einsatz von berührungslosen Personenschutzsystemen. Solche Systeme sind im Markt erhältlich, verfügen aber oft nicht über das vom Gesetzgeber geforderte Baumusterzertifikat und erfüllen meist nur den Performancelevel c. **Das neue PSS i-BOR 17 erfüllt durch seine innovative Konzeption den Performancelevel d!** Herkömmliche Personenschutzsysteme bieten zudem kaum Komfort für die Systemnutzer. Für unsere Kunden haben wir ein System entwickelt, dass die Anforderungen an moderne Prozessleitsysteme und Cloud Anwendungen erfüllt und neue Möglichkeiten hinsichtlich dem **Standard Industrie 4.0** eröffnet.



mehr dazu im Heftinnern...

EDITORIAL

Geschätzte Geschäftspartner Liebe Leserinnen und Leser



Erstmals wende ich mich im Rahmen des Editorials unserer Kundenzeitschrift «News» an Sie. Unglaublich, wie rasch die Zeit vergeht! Es war spannend für mich, mit Ihnen während den vergangenen 12 Monaten über Veränderungen in der Branche, neue Produkte und Dienstleistungen oder zukünftige Projekte zu diskutieren.

Hätten Sie es gewusst?

Seit dem 1.1.2016 dürfen Anlagen wie Ballenpressen oder Zerkleinerer mit Unterflurbeschickung nur noch mit zusätzlichem, berührungslosem Personenschutzsystem betrieben werden. Als passende Lösung präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe erstmals unsere Neuentwicklung Borema PSS i-BOR 17. Gerne informieren wir Sie über die Vorteile des neuen Personenschutzsystems.

Im vergangenen Jahr ist unser Partner BOA Recycling Solutions in die Hände der PM-Gruppe übergegangen. Es freut uns, dass wir vom neuen Schwung profitieren konnten und zwischenzeitlich umfangreiche Projekte mit innovativen BOA-Ballenpressen in der Schweiz realisieren konnten. Gerne berichten wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe über aktuelle Projekte und lassen eine Kundin zu Wort kommen.

Auch im Servicebereich geht es weiter zügig voran. Mit der Anstellung von weiteren, zusätzlichen Servicetechnikern haben wir unsere Equipe verstärken und den Servicebereich ausbauen können. Dies getreu unserer Grundhaltung, Ihnen mit unseren Dienst- und Serviceleistungen jederzeit unter kurzer Reaktionszeit zur Verfügung zu stehen.

Borema als Entwickler von innovativen Lösungen bringt Bewegung in den Markt. Lassen Sie sich überraschen!

*Mit freundlichen Grüßen
René Brassel, Geschäftsführer*



BERÜHRUNGSLOSES PERSONENSCHUTZSYSTEM PSS i-BOR 17

Das auf «Activ RFID Technologie» basierende Personenschutzsystem der Borema Umwelttechnik AG ist eine ergänzende, elektronische Sicherheitseinrichtung, die bei einer Personengefährdung in Verbindung mit einem Personaltransponder (P-TAG) die Abschaltung einer Maschine/Anlage bewirkt.

Anwendungsbereiche für das «Life Guard PSS i-BOR 17»

Gefahrenpotenziale für Personen an Maschinen gibt es überall. Kann ein Gefahrenbereich genau definiert werden, ist es möglich, Personen mit dem PSS i-BOR 17 Life Guard Personenschutzsystem abzusichern. Das PSS kann für Ballenpressen, Sortier- und Zerkleinerungsanlagen, fördertechnische Anlagen aber auch für Rollenspaltmaschinen oder Industrieroboter eingesetzt werden.



ATM-Aktivierungsmodul und ATM-Frame am Band

Vorteile des Life Guard PSS i-BOR 17

- Das PSS verfügt über die Europaweite **Baumusterzulassung E 7148** nach DIN EN 61496-1 sowie DIN EN ISO 13849-1 und entspricht den Anforderungen von Berufsgenossenschaften! (DGUV/BGHW/SUVA etc.)
- Durch die innovative Konzeption erfüllt das PSS den **Performancelevel d!**
- Das System entspricht dem Standard **Industrie 4.0**
- Das PSS kann einfach **in bestehende Anlagen integriert** werden!
- P-TAG's werden durch das PSS **automatisch** auf Ihre **Funktion geprüft**, allfällige sicherheitsrelevante Vorkommnisse protokolliert.
- Benutzer werden proaktiv durch einen **optischen/akustischen Alarm** sowie Meldungen am Display über sicherheitsrelevante Vorkommnisse informiert! (z.B. Batterieladung P-TAG zu tief)
- Das PSS gewährleistet **maximalen Schutz** für Mitarbeitende auch bei Handlungsunfähigkeit!
- Maximale **Vollzugssicherheit** für Sicherheitsbeauftragte und Arbeitgeber.



Es stehen 3 Typen von Transpondern zur Verfügung



Meldeliste des Touchscreen Display am ALM



Das ALM-Logikmodul ist die zentrale Überwachungseinheit



BOREMA ALS STARKER PARTNER DER MAAG RECYCLING WINTERTHUR

Interview mit Judith Maag, Winterthur

Borema als Partner für Gesamtlösungen

Die Maag Recycling AG mit Sitz in Winterthur wurde 1942 gegründet und beschäftigt aktuell ca. 65 Mitarbeiter. Die Unternehmung wird in der 4. Generation von Judith Maag geleitet. In den letzten 3 Jahren hat sich die Borema AG bei der Maag Recycling AG zum Partner im Bereich der EDV Software bis hin zum Maschinenpark etabliert. Borema News hat Frau Maag zu dieser Entwicklung befragt.



Lieferant von berührungslosen Personenschutzsystemen 2014

Frau Maag, Sie haben sich erstmals im 2014 im Bereich Arbeitssicherheit für ein Produkt der Borema Umwelttechnik AG, dem berührungslosen Personenschutzsystem, entschieden. Was gab den Ausschlag für diese Entscheidung? Wir nehmen das Thema Arbeitssicherheit in unserer Firma sehr ernst. Nachdem leider in der Branche bereits Unfälle bei der Beschickung von Ballenpressen passiert sind, haben wir auch unsere Ballenpresse und den Vorzerkleinerer durch die SUVA prüfen lassen und mit dem Personenschutzsystem der Borema nachgerüstet. Das System hat uns aufgrund des hohen Schutzfaktors und der Einfachheit überzeugt.

Umstellung des Betriebes auf ein neues ERP/CRM System im 2015

Im April 2015 erfolgte die umfassende Umstellung im Verwaltungsbereich auf die Borema ERP/CRM Softwarelösung BORIS®. Aus welchen Gründen haben Sie sich damals für dieses Programm entschieden?

In der Vergangenheit hatten wir eine Lösung eingesetzt, welche leider nicht auf die spezifischen Bedürfnisse der Schweiz einging. Aufgrund eines umfassenden Updates dieses Produktes, ohne jedoch gewisse Probleme zu beheben, haben wir uns dafür entschieden, andere Systeme zu evaluieren.

Die Softwarelösung der Borema hat uns überzeugt, da sie beinahe alle unsere Bedürfnisse abzudecken vermag.

Das Programm ist modular gestaltet und sehr benutzerfreundlich aufgebaut. Wir konnten so diverse Geschäftszweige verlinken und zentral steuern (Disposition, Waage, Fakturierung, CRM, etc.). Besonders überzeugt hat uns das Preismanagement, inkl. preisabhängigen Serienbriefen. Auch die Verlinkung mit unserer Telefonanlage funktioniert gut und erleichtert uns die Arbeit im Alltag. Aufgrund der vielfältigen Auswertungsoptionen, haben wir intern Zugriff auf Zahlen für unser Controlling, können aber auch für unsere Kunden jederzeit und schnell Auswertungen bereitstellen.

Welche Bereiche werden bei der Maag Recycling AG über BORIS® abgedeckt?

Wir haben uns entschieden, so viel wie möglich und sinnvoll über eine Branchenlösung abzudecken. Somit haben wir die Waage, die Disposition inkl. Sammel Tourenplanung und die Behälterverwaltung neu integriert. Aufgrund der Modularität war dies auch gut umsetzbar. Neben gewissen Bereichen der Administration, über den Einkauf und Verkauf nutzen wir das System insbesondere auch für die Verwaltung unseres Kundenstammes.

BORIS® verfügt über keine Finanzbuchhaltung, wie wird dies in Ihrem Betrieb gehandhabt?

Ein grosses Problem der vorherigen Lösung war eben die Schnittstelle in die Finanzbuchhaltung. Mittlerweile haben wir gelernt, dass Schnittstellen immer ein Problem sind. Nachdem jedoch die Schnittstelle sauber programmiert war, sind wir nun mit Boris und Abacus sehr zufrieden.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft von den Entwicklern von BORIS®

Bereits jetzt hat das System einen sehr hohen Standard. Ich wünsche mir, dass sich die Borema IT-Solutions auch in Zukunft um die Anliegen und Bedürfnisse der Branche kümmert und Neuerungen in der Gesetzgebung oder spezifische Anwenderwünsche

aufnimmt. Die Schweizer Recyclingbranche hat andere Ansprüche als dies z.B. in Deutschland der Fall ist. Dies ist das grosse Plus der Borema.

2017, Einsatz einer BOA Ballenpresse von der Borema

Frau Maag, im März dieses Jahres haben Sie in Ihrem Betrieb in Winterthur eine neue Ballenpresse in Betrieb genommen. Warum entschieden Sie sich für eine Presse aus dem Sortiment der Borema Umwelttechnik AG?

Die vorhandene Ballenpresse war am Ende ihrer technischen Lebensdauer angelangt, die Leistung für unseren Betrieb mittlerweile zu gering und die Instandhaltungskosten steigend. Die überzeugenden technischen Daten der BOA Impress®, bestätigt durch die guten Referenzen, haben unser Interesse geweckt. Ebenfalls war entscheidend, dass Borema über eine kompetente und rasch reagierende Serviceorganisation verfügt.

Welche Kriterien haben Sie für den Typenentscheid besonders berücksichtigt?

Zu Beginn des Beschaffungsprozesses haben wir ein Lastenheft definiert, in welchem besonders die Kriterien Leistung/Kapazität und Energieeffizienz wesentliches Gewicht bekommen haben. Im Weiteren haben wir hohen Ballengewichten, der universellen Verwendbarkeit für verschiedene Fraktionen sowie der Servicefreundlichkeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

«Eine Presse, die alles kann und dabei noch Energie spart.»

Was hat letztlich den Ausschlag zugunsten der Zwei-Klappenpresse BOA Impress® D100 gegeben?

Beim Vergleichen der verschiedenen Pressensysteme wurde uns schnell klar, dass eine Zwei-Klappenpresse für unsere Verwendung die ideale Maschine darstellt. Zwar ist der Anschaffungspreis durch die Klappen etwas höher, diese rechnen sich aber schon nach kurzer Zeit durch den tieferen Energieverbrauch, die höheren Ballengewichte

und die geringere mechanische Belastung, da der Schneidprozess während dem Pressvorgang weitgehend entfällt.

Welche Fraktionen werden in der Presse zu Ballen gepresst?

Aufgrund der breiten Ausrichtung unserer Unternehmung, haben wir zahlreiche verschiedene Fraktionen. Hauptsächlich pressen wir Karton/Kaufhaus, Getränkekarton und Papier, aber auch Alu-Dosen, Milchflaschen sowie Kunststoff-Hohlkörper, Folien und Rohre.

Welches sind für Sie und Ihre Mitarbeiter die wesentlichen Verbesserungen im Vergleich zur alten Presse?

Für uns war es wichtig, durch die neue Presse eine höhere Kapazität zu erhalten. Dank den wesentlich schwereren Ballen und den kurzen Zykluszeiten wird dies mit der BOA Presse erreicht. Besonders in Spitzenzeiten bringt uns das eine spürbare Kapazitätssteigerung, weniger Bedarf an Lagerplatz, geringerer Handlingaufwand und dadurch eine Entlastung des Personals.

Wie weit wurden Ihre Erwartungen in die neue Presse erfüllt?

Unsere Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt. Wir verfügen nun über eine zuverlässige und sehr leistungsstarke Presse. Die schweren Ballen helfen uns Platz auf dem Werkhof zu sparen und sind auch auf dem Transport von Vorteil. Dank der besonders energieeffizienten Technik, sparen wir Kosten und können wesentlich günstiger produzieren.

Wie schätzen Sie Borema nach Umsetzung der Projekte ein?

Borema hat bewiesen, dass Sie ein leistungsfähiger Partner mit qualitativ hochstehenden Produkten sind und Zugesagtes auch umsetzt. Wir sind froh, uns für die wesentlichen Bereiche unseres Betriebes zugunsten dieses Partners entschieden zu haben. Umso mehr, da die Borema-Produkte auch die volle Akzeptanz bei den Mitarbeitenden gefunden haben.

Frau Maag, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin erfolgreiche Geschäfte!



ENERGIEEFFIZIENTE ECOLINE BOA BALLENPRESSE FÜR DENNER MÄGENWIL

In der Denner Verteilzentrale in Mägenwil werden für die Verarbeitung von Karton, PET-Getränkeflaschen, Folien und Kunststoffhohlkörpern zwei Ballenpressen eingesetzt. Aufgrund der zu geringen Kapazität und der eingeschränkten Verfügbarkeit wurde im vergangenen Dezember in eine neue Ballenpressenlinie mit der neusten BOA Impress EcoLine® Generation und einem 1'700mm breiten Zufuhrband investiert. BOA M75 EcoLine® Ballenpressen verbrauchen gegenüber anderen Klappenpressen bis zu 60% weniger

Energie. Zudem wurde die Anlage für die PET-Verarbeitung mit dem bewährten Borema PET-Plätter PL 1600 RF ausgerüstet. Dieser gewährleistet eine zuverlässige PET-Verarbeitung und ist die Basis für schwere PET-Ballen.

Ein Gleitgurtförderer mit Verfahrkonstruktion gewährleistet eine automatische Beschickung von einer der beiden Ballenpressen ab dem bestehenden Kartonbunker. Wir bedanken uns bei Denner Mägenwil für den geschätzten Auftrag.



Borema PET-Plätter 1600 RF



BOA Impress M75 bei Denner Mägenwil



OCCASION TRIA MÜHLEN

Wir haben immer wieder interessante, gut erhaltene Gebrauchsmaschinen im Angebot. Ganz aktuell sind per Mitte Oktober 2017 2 TRIA Mühlen zu verkaufen.

Details und weitere Informationen zu diesen und anderen interessanten Occasionsmaschinen finden Sie auf unserer Homepage www.borema.ch.



Spezifikationen:

Fabrikat	TRIA	TRIA
Jahrgang	2006	2010
Antrieb	55 kW	30 kW
Öffnung Mahlkörper	840 x 490 mm	840 x 490 mm
Rotor-/Statormesser	3+2 (5+2)	3+2 (5+2)
Rotordurchmesser	450 mm	450 mm
Kapazität	800 kg/h	600 kg/h
Gewicht	2'880 kg	2'880 kg



RUNI STYROPOR-VERDICHTER – KOMPAKT UND LEISTUNGSSTARK

Die Entsorgung von Styropor-Verpackungen (EPS) ist sehr teuer; es beansprucht viel Lagerplatz – Transportfahrzeuge sind schlecht ausgelastet – die Entsorgungsgebühren sind hoch. Das muss nicht sein – RUNI Schraubenverdichter reduzieren die EPS-Verpackungen um bis zu Faktor 1:50.

Folgende Vorteile ergeben sich für Sie:

- Reduktion des erforderlichen Lagerplatzes für Losematerial.
- Einsparung von Entsorgungsgebühren bei Kehrichtverbrennungen.
- Interessante Erlöse aus EPS-Briketts bei Verkauf an Recyclingbetriebe von 200.– bis 600.– CHF/t.
- Der wertvolle EPS-Rohstoff wird nicht verbrannt, sondern der Wiederverwertung zugeführt.
- Die neueste Generation von RUNI-EPS Verdichtern umfasst die Baugrößen EPS SK 120 bis EPS SK 370 mit einer Vielzahl von Möglichkeiten an Zubehör.

Die G. Bianchi AG in Zufikon AG ist ein traditionelles Familienunternehmen in der 4. Generation, das hauptsächlich Fisch, Meeresfrüchte und andere frische Lebensmittel importiert, verarbeitet und verkauft. Seit Ende Februar 2017 ist eine RUNI von Typ «SK 370» für EPS bei der G. Bianchi AG in Betrieb. Wir bedanken uns herzlich für den Auftrag.



PROFESSIONELLE ÜBERPRÜFUNG IHRER ARBEITS- UND ANLAGENSICHERHEIT

Durch eine Überprüfung unserer Experten erreicht Ihr Unternehmen ein zusätzliches Mass an Konformität/Sicherheit und erfüllt die Anforderungen an Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Eine bessere Produktivität und die Einhaltung von Qualitätsnormen sind weitere indirekte Vorteile, die sich aus dem Einsatz eines CMSE®-Experten ergeben.

Sie profitieren von folgenden Dienstleistungen:

- Vermitteln eines besseren Verständnisses über die Anforderungen der relevanten Vorschriften und Normen.
- Aufzeigen, wie diese auf Konstruktion, Bau, Wartung und Betrieb von Maschinen angewandt werden können.
- Umsetzen der Auflagen, die bei Spezifikation, Konstruktion, Bau und Inbetriebnahme von Maschinen einzuhalten sind.
- Leiten von Projekten, von der Risikobeurteilung bis zu einem Sicherheitsupgrade und zur Implementierung
- Konstruieren von funktionalen Sicherheitssystemen nach EN ISO 13849-1.

